

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Sechzehntes Kapitel.

F o r t s e t z u n g.

Wir wenden uns jetzt zu dem strategischen Gebrauch der im vorigen Kapitel entwickelten taktischen Resultate.

Wir unterscheiden hier folgende Beziehungen:

1. das Gebirge als Schlachtfeld;
2. den Einfluß, welchen sein Besitz auf andere Gebirgen hat;
3. seine Wirkung als eine strategische Barriere;
4. die Rücksicht, die es beim Unterhalt verdient.

1. In der ersten und wichtigsten Beziehung müssen wir wieder unterscheiden:

- a. eine Hauptschlacht,
- b. untergeordnete Gefechte.

Wir haben im vorigen Kapitel gezeigt, wie wenig der Gebirgsboden dem Vertheidiger in einer entscheidenden Schlacht günstig ist, und folglich wie sehr dem Angreifenden. Dies läuft der gewöhnlichen Meinung gerade entgegen; aber freilich was wirft die gewöhnliche Meinung auch Alles durcheinander, wie wenig unterscheidet sie die verschiedenartigsten Beziehungen; von dem außerordentlichen Widerstand kleiner untergeordneter Theile bekommt sie den Eindruck einer außerordentlichen Stärke aller Gebirgsvertheidigung, und ist erstaunt, wenn Jemand für den Haupttakt aller Vertheidigung, für die Vertheidigungsschlacht, diese Stärke leugnet. Auf der andern Seite ist sie aber augenblicklich bereit, in jeder vom Vertheidiger im Gebirge verlorenen Schlacht den unbegreiflichen Fehler eines Kordonkrieges zu erblicken, ohne zu sehen, wie die